



BdP

Bund der
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

Stamm Sigena

Pfadfinder*innen finden endlich ein Zuhause im Stadionbad

Nach jahrelanger Suche nach einem Vereinsheim hat der Pfadfinderstamm Sigena nun endlich eine Unterkunft gefunden – nun kann es mit neuer Energie weitergehen



Pfadfinder*innen des BdP Stammes Sigena Nürnberg bedanken sich für ihr neues Zuhause im Stadionbad bei Christian Vogel (Dritter Bürgermeister der Stadt Nürnberg und Erster Werkleiter von NürnbergBad), Joachim Lächele (Zweiter Werkleiter von NürnbergBad) und Matthias Bach (Operativer Geschäftsleiter von NürnbergBad).

Die Suche des Stammes Sigena Nürnberg nach einem Vereinsheim für die Jugendarbeit hat endlich ein Ende. Dank des Stammesmitgründers Jörg Völlger und drittem Bürgermeister Christian Vogel haben die Pfadfinder*innen nun eine dauerhafte Bleibe gefunden. Die Leiter des NürnbergBads, Joachim Lächele, Zweiter Werkleiter, und Matthias Bach, Operativer Geschäftsleiter, öffneten ihnen im November 2021 das Tor zum Stadionbad: Die Pfadfindergruppe ist als Mieter von drei Räumen in die Hans-Kalb-Straße eingezogen. Sie luden im März ihre Vermieter zur Besichtigung der neu gestalteten Räumlichkeiten ein.

Stamm Sigena Nürnberg

Hans-Kalb-Str. 42
90471 Nürnberg

Kontakt:
E-Mail: info@stammsigena.de
Internet: www.stammsigena.de
Instagram: [@stammsigena](https://www.instagram.com/stammsigena)

Volksbank Nürnberg
IBAN: DE37 7606 0618 0001 9315 39
BIC: GENODEFIN02

Ortsverband des Landesverbands Bayern
des Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder e.V.
www.pfadfinden.de

Die lange Suche hat ein Ende

Sechs Jahre lang suchten die Pfadfinder*innen ein neues Zuhause und prüften 70 Objekte in ganz Nürnberg. Das riesige, zermürbende Stadtspiel begann im Jahr 2015, als sich abzeichnete, dass ihr bisheriges Vereinsheim am Wöhrder See nicht mehr lange zur Miete verfügbar war. Ende Juli 2019 stand der Stamm Sigena auf der Straße. Für ihre Gruppenstunden und ihr Materiallager fanden die Pfadfinder*innen Zwischenlösungen im gesamten Stadtgebiet – verteilt auf zwei Stadtmauertürme, einen Gemeinschaftsgarten und eine Schule. Doch bekamen sie auf die vielen Aufrufe in Printmedien und sozialen Medien sowie auf konkrete Objektanfragen durchgehend Absagen. So nahm die Suche nach einem Stammesheim unter der unermüdlichen Koordination von Sonja Peters sehr viel Kraft und Zeit der ehrenamtlichen Gruppenleitungen im Alter von 15-25 Jahren in Anspruch. Umso erleichterter sind sie, in den neuen Räumen jetzt wieder die Pfadfinderidee in den Mittelpunkt ihrer Jugendarbeit stellen zu können.

Stamm Sigena dankt den Vermietern

Nachdem seit dem Einzug schon viel Eigenarbeit in das Pfadfinderheim geflossen ist, luden die Pfadfinder*innen ihre Vermieter zum Dank zur Ortsbegehung ein. Bürgermeister Christian Vogel wünschte den Jugendlichen alles Gute zum Einzug und sagte: „Ich freue mich, dass wir für den Stamm Sigena eine dauerhafte Bleibe mit langfristiger Perspektive gefunden haben. Noch dazu mitten im Grünen am Gelände des Stadionbads, wo die Heranwachsenden entsprechend der Pfadfinderidee, Natur erleben und draußen Rumtoben können.“ Joachim Lächele fügte auch im Namen von Matthias Bach hinzu: „Ich bin glücklich, dass wir jungen Menschen bei uns im Stadionbad eine Heimat geben, die mit ihrer Jugendarbeit Werte vermitteln. Dass die Werte beim Stamm Sigena noch dazu von jugendlichen Gruppenleitern an die Kinder und Jugendliche weitergegeben werden, finde ich optimal.“

Ein eigenes Vereinsheim stärkt die Gruppendynamik

„Ein eigenes Stammesheim stiftet Identität und bietet einen Schutzraum für unsere Mitglieder. Für uns ist es nicht tragbar, alle paar Monate umziehen zu müssen und damit auch Mitglieder und Gruppenleitungen zu verlieren oder nicht an unser Material heranzukommen“, erklärt Pauline Schmutzger, stellvertretender Vorstand des Pfadfinderstamms. Sie ergänzt: „Ein eigenes Stammesheim trägt dazu bei, dass wir die Flexibilität und Spontanität, die das Pfadi-sein ausmachen, auch gewährleisten können. Daher bedanken wir uns bei allen, die unsere lange Suche nach einem Vereinsheim unterstützt haben. Ganz besonders danken wir allen, die uns unser neues Zuhause im Stadionbad ermöglicht haben.“

Die Pfadfinder*innen legen los

Mit der Sicherheit, das Stammesheim für mehrere Jahre nutzen zu können, steigt die Motivation, die Räume passgenau auszugestalten. In Gruppenstunden, aber auch in ihrer weiteren Freizeit können sich die jungen Pfadfinder*innen an der Renovierung und Einrichtung ausleben. Bisher strichen sie schon fleißig Wände, statteten den Gruppenraum aus, bauten eine neue Küche ein und sortierten das Materiallager. Neben der Gestaltung ihres neuen Stammesheims hat die Pfadfindergruppe viele Aktionen für das Jahr geplant. Neue Kinder und Jugendliche sind in den Gruppenstunden immer herzlich willkommen.

Vor 18 Jahren wurde der Pfadfinderstamm Sigena in Nürnberg gegründet. Er gehört dem BdP Landesverband Bayern e.V. an. Der überkonfessionelle Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) zählt zu den offiziell anerkannten Gruppen im Pfadfinderweltverband und damit zur größten Jugendbewegung der Welt. Mit über 60 Mitgliedern veranstaltet der Stamm Sigena neben wöchentlichen Gruppenstunden übers Jahr verteilt mehrere Zeltlager und Wochenendaktivitäten. Hierbei stehen – treu der Pfadfinderidee – Natur und Gemeinschaft im Fokus. Für die Pfadfinder*innen ist das Prinzip „Jugend führt Jugend“ selbstverständlich – die Gruppenleitungen sind oft nur wenige Jahre älter als ihre sogenannten Wölflinge oder Sipplinge. Hier erleben Kinder bis junge Erwachsene zwischen sechs und 25 Jahren Abenteuer sowie Herausforderungen und sammeln Erfahrungen und Erinnerungen, die sie für ihr ganzes Leben prägen.

Gruppenstundentermine:

Dienstag:

7- bis 11-Jährige (Meute): 16:45 – 18:15 Uhr

11- bis 13-Jährige: 17:30 – 19:00 Uhr

Donnerstag:

14- bis 17-Jährige: 17:30 – 19:00 Uhr

Weitere Informationen: www.stammsigena.de

Kontakt: info@stammsigena.de
